

Von Vielfalt und Zusammenhalt

INTERKULTURELLE WOCHEN Bündnis „Idstein bleibt bunt“ wartet mit umfangreichem Programm auf

Von Beke Heeren-Pradt

IDSTEIN. „Vielfalt verbindet“ heißt das Motto der Interkulturellen Woche, die bundesweit in zahlreichen Städten und von unterschiedlichen Organisationen begangen und mit Leben gefüllt wird.

Auch in Idstein wurde ein umfangreiches Programm zusammengestellt, das ab kommenden Donnerstag, 13. September, Menschen zu ganz verschiedenen Veranstaltungen einlädt. Das Bündnis „Idstein bleibt bunt“ zeichnet zum dritten Mal für die Ausrichtung verantwortlich und sieht sein eigenes Motto „Vielfalt schätzen – Zusammenhalt fördern“ in ganz engem Zusammenhang mit dem aktuellen Motto der bundesweiten Veranstaltungsreihe.

Als Reaktion auf die Pariser Terroranschläge von 2015 hatte sich das Bündnis gegründet und ist mittlerweile ein Verein, der von verschiedenen Kirchengemeinden und auch der türkisch-islamischen Gemeinde in Idstein, von politischen Parteien, Sportverbänden und anderen Organisationen unterstützt wird, die sich für ein friedliches und gedeihliches Miteinander in der Stadt einsetzen.

Kulturen und Religionen miteinander verbinden

Auftakt der Veranstaltungsreihe ist ein Vortrag zum Thema „Klimawandel und Verstädterung“ im Pfarrsaal der katholischen Gemeinde St. Martin am Donnerstag, 13. September, um 19.30 Uhr von Clara-Luise Weichert von der Organisation Misereor aus Aachen. Bereits am Donnerstagnachmittag findet eine Wanderung nach Gnadenhalde statt, organisiert vom ökumenischen Frauenarbeitskreis „Interreligiöser Dialog“.



„Idstein is(s)t bunt“ findet im Rahmen der Interkulturellen Woche in diesem Jahr auf dem König-Adolf-Platz statt. Vergangenes Jahr traf man sich in der Weiherwiese. Archivfoto: wita/Mallmann

Am Samstag, 22. September, um 14 Uhr heißt es „Idstein is(s)t bunt“. Dafür treffen sich möglichst viele Idsteiner zu einem gemeinsamen Picknick auf dem König-Adolf-Platz. Am Abend dieses Tages findet um 19.30 Uhr in der Unionskirche ein Konzert der Idsteiner Kantorei mit Mitgliedern des Chores „De wase kantorej“ aus Zwijndrecht statt. Auf dem Programm steht die Friedensmesse des britischen Komponisten Karl Jenkins mit dem Titel „The Armed Man“. Anlass des gemeinsamen Konzertes mit dem interkulturellen und interreligiösen Stück ist die 100. Wiederkehr des Endes

des Ersten Weltkrieges. Am Sonntag, 23. September, wird um 14 Uhr bei einem Stadtpaziergang die schwierige Geschichte des Kalmenhofes aufgearbeitet.

Podiumsdiskussion mit Landtagskandidaten

Am Montag, 24. September, treffen sich Idsteiner um 19 Uhr zum multireligiösen Friedensgebet im Gemeindehaus der Adventgemeinde, Eichendorffstraße.

Ein Gesprächsabend mit der ehemaligen Staatsministerin für Integration im Bundeskanzleramt, Aydan Özoguz, ist für

Dienstag, 25. September, um 19 Uhr in der Aula der Limeschule angesetzt.

Am Mittwoch, 26. September, um 19 Uhr wird ein ökumenischer Gottesdienst von Frauen für Frauen in der katholischen Kirche St. Martin gefeiert.

Am Donnerstag, 27. September, liest um 19.30 Uhr die Wiesbadener Politikerin Heidemarie Wiczorek-Zeul im Idsteiner Gebirgshaus aus ihrem Buch „Gerechtigkeit und Frieden sind Geschwister“. Am Sonntag, 30. September, wird um 11 Uhr ein Konzertgottesdienst zu Erntedank in der Oberen Schlossgasse angeboten. Am Dienstag, 2. Oktober,

gastiert um 19.30 Uhr der syrische Pianist Aeham Ahmad, der durch sein Klavierspiel im zerstörten Damaskus bekannt geworden ist, im Idsteiner Kulturbahnhof. Am Freitag, 3. Oktober, ist Tag der offenen Moschee in der türkisch-islamischen Gemeinde, Wiesbadener Straße.

Das Abschlusswochenende wird durch eine Podiumsdiskussion zum Thema Integration am Freitag, 5. Oktober, mit den Direktkandidaten der Landtagswahl, die um 19 Uhr in der Stadthalle beginnt, und ein Abschlussfest am Sonntag, 7. Oktober, ab 16 Uhr in der Wörsdorfer Scheuer geprägt.